

Antrag Parlament 13.06.2023

Parlamentsbeschluss Nr.	
Laufnummer CMI	4767
Registraturplan	0-7-1
Geschäft	Neubeschaffung Schulmobiliar
Ressort	Umwelt und Liegenschaften
	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilung Bau • Abteilung Bildung und Kultur • Abteilung Finanzen
Beilage	<ul style="list-style-type: none"> • Firmenporträt Zesar • Schulmobiliarkonzept Schulen Münsingen, vom 17.03.2021

Ausgangslage

Ausgangssituation Schulen Münsingen

In Münsingen sind mit Ausnahme des Mobiliars in den neuen Schulhausbauten Prisma und Lärchehaus überall noch herkömmliche Zweier-Kastentische im Einsatz. Die bekannten Schulzimmermöbel sind sehr dauerhaft und stabil, aber auch schwer und sperrig. Sie haben Generationen von Schülerinnen und Schülern (SuS) erlebt. Dank regelmässigem und gewissenhaftem Unterhalt sind sie lange nutzbar. In den letzten Jahren und mit den neuen Schulmodellen haben sich die Anforderungen an das Schulmobiliar weiterentwickelt.

Schulmobiliar soll Lernen unterstützen

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Bewegung und eine gute Ergonomie sehr wichtig sind für ein besseres Lernen. Ebenso ist die Anpassung der Möblierung je nach Lernsituation wichtig und unterstützend. Das gesamte Schulmobiliar soll deshalb so gestaltet sein, dass es kleine Bewegungen und Haltungswechsel des SuS und je nach Unterrichtssituation ein schnelles Umschalten von Frontal-, Gruppen-, und Einzelarbeitsplätzen ermöglicht. Für konzentrierte Einzelarbeiten benötigen einige Kinder (lärm-)abgeschirmte Arbeitsplätze. Für Gruppenarbeiten hingegen sind passende Tischanordnungen wichtig. Situationsbezogen werden im täglichen Schulbetrieb Tische, Stühle und auch Regale neu angeordnet. Mit der Einführung des Lehrplan 21 und der Umstellung auf das Churer Modell soll diesen Bedürfnissen auch mit dem passenden Mobiliar entsprochen werden. Die Möblierung der Unterrichtsräume soll den Unterricht optimal unterstützen.

Detaillierte Infos zu den Anforderungen an die Möblierung finden sich im Beschaffungskonzept Schulmobiliar der Volksschule Münsingen 1.-9. Klasse in der Beilage.

Das heute bestehende Schulmobiliar entspricht weitgehend nicht mehr den neuen Anforderungen der Schule. Die Zweier-Kastentische sind aufgrund ihres hohen Gewichts für ein flexibles Verschieben nicht geeignet. Zudem haben die meisten Stühle noch starre Sitzflächen. Das Schulmobiliar soll deshalb koordiniert und in fünf Jahrestufen ersetzt werden. Insgesamt sollen rund 63 Klassenzimmer mit rund 1'500 Tischen und Stühlen und einem einheitlichen Lehrerarbeitsplatz neu ausgerüstet werden. Ebenfalls sollen die Gruppenräume ausgerüstet werden. Nicht Bestandteil der aktuellen Beschaffung ist das Mobiliar für Kindergärten.

Vorgehen

Die Schulen Münsingen haben seit 2019 ein Konzept zur Beschaffung von neuem Schulmobiliar erarbeitet und alle schulischen und technischen Anforderungen definiert. Im 2022 wurde der Beschaffungsprozess zusammen mit der auf Schulmobiliarbeschaffungen spezialisierten Firma BBO Planungen gestartet. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach der aktuellen Submissionsgesetzgebung konnten die Hersteller ihre Angebote einreichen. Es wurde ein zweistufiges offenes Verfahren für mehrere Lose durchgeführt. Eine Jury bestehend aus zwei Mitgliedern der Schulleitung, zwei Lehrpersonen, zwei Hauswarten sowie Ressortleiterin Stefanie Feller und Projektleiter Lukas Tschirren beurteilte die Angebote. Es wurden Preis, Qualität, Ergonomie, Design, Ökologie und die Eignung für Reinigung und Reparatur der Produkte bewertet. Im Rahmen einer Muster-Ausstellung am 15. und 16. März 2023 konnten die Produkte zudem von allen Lehrpersonen und von mehreren Schülerinnen und Schülern ausgiebig getestet werden. Die Herstellerfirmen konnten ihre Produkte persönlich vorstellen. Die anschliessende Beurteilung der Jury und der befragten Lehrpersonen fiel eindeutig aus – eine deutliche Mehrheit bewertete die die meisten Produkte der Firma Zesar aus Tavannes im Berner Jura als am vorteilhaftesten und besten geeignet. Bei den meisten Losen reichte die Firma Zesar zudem auch den günstigsten Preis ein.

Kurzvorstellung des ausgewählten Mobiliars

Im Folgenden werden die einzelnen Bestandteile der Beschaffung kurz vorgestellt. Vier der fünf Lose werden von der Firma Zesar geliefert. Zesar hat den Firmensitz und die Produktion im Bernischen Tavannes. Sie stellen die allermeisten Teile selbst vor Ort her oder arbeiten mit Herstellern aus der direkten Nachbarschaft zusammen. Eine ausführliche Dokumentation der Firma Zesar ist in der Beilage zu finden. Einzig die Klapp- und Mehrzwecktische werden von der Firma Glaeser hergestellt. Die Traditionsfirma feiert dieses Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum und produziert die Möbelstücke im aargauischen Baden.

Schülertische



Beim Schülertisch der Firma Zesar hat insbesondere die einfache Bedienung der Höhenverstellung sowie die gute Platzierung der Materialschublade überzeugt. Das Angebot der Zesar AG für die Schülerpulte wurde als das mit Abstand beste Gesamtangebot beurteilt. Für das Angebot sprach auch der tiefste offerierte Preis.

Abb. 1: Höhenverstellbarer Schülertisch der Firma Zesar.

Stühle und Hocker

Das Angebot der Zesar AG für die Stühle und Hocker wurde als das mit Abstand beste Gesamtangebot beurteilt. Für das Angebot sprach der offerierte Preis, das geringe Gewicht sowie die angenehme, ergonomische, rutschfeste Sitzfläche der Stühle.



Abb. 2: Höhenverstellbarer Schülerstuhl und Vierbein-Hocker der Firma Zesar. Ein ergonomisches «Wipp-Element», ermöglicht kleine Bewegungen im Sitzen. Die Vierbein-Hocker sind stapelbar, leicht und sehr robust und werden in den Gruppenräumen eingesetzt.

Lehrpersonenarbeitsplatz



Der Lehrpersonenarbeitsplatz besteht aus vier Teilen: Einem Vierfüßtisch, einem Rollkorpus, einem Caddy und einem Präsentierpult. Insbesondere das Präsentierpult haben die Jury und die Lehrpersonen überzeugt. Es ist dank geringem Gewicht und mit den asymmetrisch angeordneten Rollen sehr gut zu verschieben, gleichzeitig steht es stabil und verschieden grosse Personen können optimal daran stehen und präsentieren. Das Präsentierpult ist eine komplette Neuentwicklung für Münsingen. Die Firma Zesar wird es sehr wahrscheinlich in ihr Standardsortiment aufnehmen.

Das Angebot der Zesar AG für den Lehrpersonenarbeitsplatz wurde als das mit Abstand beste Gesamtangebot beurteilt. Für das Angebot sprach der offerierte Preis sowie die zielgerichtete, praxistaugliche Gestaltung der einzelnen Produkte.

Abb. 3: Roll- und höhenverstellbares Präsentierpult der Firma Zesar

Materialboxen

Das Angebot der Zesar AG für die Materialboxen-Schränke und Spezialmöbel wurde als das mit Abstand beste Gesamtangebot beurteilt. Für das Angebot sprach der offerierte Preis sowie die zielgerichtete Gestaltung und zahlreiche gut gelöste Details der einzelnen Produkte.

Klapp- und Mehrzwecktische

Die Klappptische werden vor allem in den Gruppenräumen verwendet. Dank Rollen und Klappmechanismus können die Tische schnell und einfach in eine Ecke gestellt und der Raum flexibel genutzt werden. Das Angebot der Glaeser AG für die Klapp- und Mehrzwecktische wurde als das beste Gesamtangebot beurteilt. Insbesondere die Bedienerfreundlichkeit, Stabilität und Dauerhaftigkeit des Klapptisches überzeugten die Jury. Preislich liegt das Angebot rund acht Prozent über dem günstigsten Angebot, machte das Rennen aber Infolge der überwiegenden Vorteile der anderen Beurteilungskriterien.



Abb. 4: Klappptisch der Firma Glaeser. Der Klappmechanismus ist einhändig bedienbar und die Tischplatte wird in der Senkrechten arretiert – beides entscheidende Alleinstellungsmerkmale des Tisches.

Basierend auf der Beurteilung der Jury und der Lehrpersonen und des Ergebnisses des Submissionsverfahrens hat der Gemeinderat 05.04.2023 die Zuschläge für die fünf Lose erteilt – vorbehaltlich des Kreditbeschlusses des Parlaments. Zu den Zuschlagsverfügungen sind keine Beschwerden eingegangen.

Ablauf der Beschaffung: Gestaffelter Ersatz – Wiederverwendung der Möbel

Die Beschaffung des Mobiliars erfolgt etappiert über fünf Jahre zwischen 2023 und 2027. Dank des gewählten Beschaffungsverfahrens hat die Gemeinde für die gesamte Beschaffung eine Preisgarantie für fünf Jahre und auch eine Nachliefergarantie von mindestens 20 Jahren erhalten. Ersatz- und Verschleiss-teile werden ebenfalls mindestens 20 Jahre verfügbar sein.

Es ist das Ziel, dass die alten Möbel nicht weggeworfen werden müssen. Für jede Beschaffungstranche wird mit dem Lieferanten und auch über andere Kanäle (z.B. Beschaffungsstelle Stadt Bern) abgeklärt, wer und wo das alte Mobiliar noch weiter nutzen kann. Höchstwahrscheinlich sind keine finanziellen Erlöse aus dem Mobiliar zu erwarten. Es muss zur Weiterverwendung gratis abgegeben werden.

Finanzen

Finanzierung

Das Parlament hat über einen Gesamtkredit von insgesamt CHF 1'642'000.00 zu entscheiden. Der Kredit setzt sich wie folgt zusammen:

Projektierungskosten

(CHF 30'000 davon bereits durch GRB 113/2022 bewilligt)

35'000.00

Schülertische (1'520 Stk.)		585'000.00
Stühle (1'600 Stk.) und Hocker (1'850 Stk.)		313'000.00
Lehrerarbeitsplätze (63 Stück)		135'000.00
Materialboxen/Materialschränke		257'000.00
Tische für Gruppenräume (160 Stk.)		145'000.00
Bauliche Anpassungen Schulzimmer (Fensterbretter, Korpusse)		95'000.00
Reserve für Unvorhergesehenes	5 %	77'000.00
Total		1'642'000.00

Kosten / Folgekosten (Budget, Investitionsplan)

Im Investitionsplan 2022-2027 sind CHF 1'500'000.00 für die Beschaffung des Schulmobiliars vorgesehen. Darin waren die Beschaffung von Mobiliar für Gruppenräume und die einheitliche Beschaffung der Lehrerarbeitsplätze noch nicht berücksichtigt. Durch die einheitliche Beschaffung dieser Komponenten können analog zu den anderen Mobiliargruppen grosse Mengenrabatte erzielt werden und insgesamt erhebliche Kosten eingespart werden.

In der Finanzbuchhaltung beträgt die Abschreibungsdauer für das Mobiliar gemäss den HRM2-Richtlinien 10 Jahre. Die jährlichen Abschreibungskosten betragen demnach 10% der jeweiligen Investitionstranche. Die effektive Nutzungsdauer darf mit 20-25 Jahren angenommen werden.

Abbildung im Finanzplan

Es besteht der Anspruch, dass die Betriebs- und Unterhaltskosten der Schulzentren transparent und nachvollziehbar sind. Deshalb wird der Gesamtkredit für die Beschaffung des Schulmobiliars im Finanzplan auf insgesamt drei Konten abgebildet:

2172.5060.12/24/25/26	Projektierung und Beschaffung Schulmobiliar Schulzentrum Rebacker
2173.5060.02/24/25/26	Beschaffung Schulmobiliar Schulzentrum Schlossmatt
2174.5060.01/02	Beschaffung Schulmobiliar Schule Trimstein

Eine zentrale Kostenkontrolle durch die Abteilung Bau wird sicherstellen, dass der Gesamtkredit eingehalten und eine nachvollziehbare Kreditabrechnung über die gesamte Beschaffung erstellt und dem Parlament zur Kenntnis vorgelegt wird.

Antrag vorberatende Umwelt- und Liegenschaftskommission an den Gemeinderat

Die Eignungs- und Zuschlagskriterien sowie die Losvergabe wurden von der Umwelt- und Liegenschaftskommission einstimmig z.Hd. Gemeinderat verabschiedet.

Mitbericht Abteilung Bildung und Kultur

Der Prozess der Abteilung Bildung für die Beschaffung von neuem Schulmobiliar dauert bereits vier Jahre. In der Folge bedeutet dies, dass während vier Jahren kein neues Mobiliar angeschafft werden konnte. Die Abteilungsleitung Bildung ist erfreut, dass heute ein Antrag vorliegt, welcher die Gesamterneuerung des in die Jahre gekommenen Schulmobiliars nun gesamtheitlich und hoffentlich abschliessend betrachtet. Auch wenn es sich um einen sehr namhaften Betrag handelt, sind wir überzeugt, eine Anschaffung für die nächsten Generationen zu tätigen und in punkto Schulmobiliar wieder auf einen guten Stand zu kommen. Wir unterstützen diesen Antrag mit Nachdruck.

Mitbericht Abteilung Finanzen

Die Finanzen sind in Ordnung. Im aktuellen Finanzplan sind CHF 1'530'000.00 eingestellt. Die jährlichen Abschreibungen betragen jeweils 10% der pro Jahr beschafften Mobilien (Nutzungsdauer 10 Jahre).

Erwägungen

Die evaluierten Möbel werden in Bezug auf Flexibilität, Gewicht, den zukunftsgerichteten Unterrichtsformen Rechnung tragen und so im Einklang mit der Bildungsstrategie – Schule der Zukunft – der Gemeinde Münsingen stehen.

Die Weisung Investitionskredite und Abrechnungen vom 21.07.2021 wurde beachtet. Die Submissionsweisungen und die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15.11.2019 sowie die zugehörige Verordnung zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöBV) vom 17.11.2021 wurde eingehalten.

Die interne Weisung Gebäude- und Materialstandard 2022 wurde bei der Beschaffung eingehalten. Der Gebäude- und Materialstandard wird mit dem nun standardisierten Material ergänzt. Zukünftige Beschaffungen werden gemäss dem neuen Standard erfolgen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament folgenden

Beschluss:

Der Investitionskredit von insgesamt CHF 1'642'000.00 zu Lasten der Konten 2172.5060.12/24/25/26, 2173.5060.02/24/25/26 und 2174.5060.01/02 für die Neubeschaffung von Schulmobiliar wird genehmigt.

Für die Richtigkeit:

Barbara Werthmüller
Sekretärin